

1. Record Nr.	UNINA9910955331403321
Autore	Kohn Lucca
Titolo	Europa und die 'Anderen' : Chancen und Gefahren filmischer Stereotype im europäischen Migrationsfilm / / Lucca Kohn, Irmbert Schenk, Hans Jürgen Wulf
Pubbl/distr/stampa	Hannover, : ibidem, 2021
ISBN	3-8382-7611-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (129 pages)
Collana	Film- und Medienwissenschaft ; 44
Disciplina	337.4
Soggetti	Europa Film Migrationsfilm
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Intro -- Einleitung -- Stereotype, Ironie und Lektüre -- Film als Sprache: Das filmische Stereotyp -- Repräsentation: Soziale Stereotypisierung -- Ironie als filmisches Werkzeug: Subversion, Lektüre und Erwartung -- Ironie als subversives Mittel -- Ironische Lektüre -- Die konventionalisierte Ironie -- Die Haltung -- Fallstudien: Ankunfts Dramas -- WELCOME: Paternalismus vom Beckenrand aus -- JUPITER HOLDJA: Ein himmlischer Flüchtling -- Problematik der Figurengestaltung -- Weitere Stereotype -- Nebenfiguren -- Narrative Versatzstücke -- Fallstudien: Ankunfts Komödien -- WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS: Die deutsche Migrationspolitik als Film -- USGRÄCHNET GÄHWILERS: Biedermann und der Geflüchtete -- Fazit: Ist Lachen die beste Medizin? -- Migration auf Finnisch: TOIVON TUOLLA PUOLEN und LE HAVRE -- Ankunft in einer alten Welt: TOIVAN TUOLLA PUOLEN -- Stereotype des Ankunftsfilms in TOIVON TUOLLA PUOLEN -- Kaurismäkisierung der Ästhetik: Nostalgie, Pastiche und künstlerischer Modus -- Einbruch der Wirklichkeit und ästhetische Integration -- Ernsthaftigkeit -- LE HAVRE: Ankunft aus Versehen -- Kosmopolitisches Le Havre ? -- Blicke von oben herab -- Die Realität der Geflüchteten -- Migration als Märchen -- Fazit -- Danksagung -- Bibliographie -- Filmographie.

## Sommario/riassunto

Calais, Lampedusa, Lesbos – „Migrationssommer“ 2015. Sofort gesellen sich Bilder zu diesen Worten. Die Ankunft überfüllter Schlauchboote, leuchtende Rettungswesten, zur Hilfe gereichte weiße Hände, erschöpfte Menschen of Color. Es sind tagesaktuelle, medial verbreitete Bilder, die vor dem kollektiven inneren Auge auftauchen. Doch welche Bilder werden zu diesem Thema im Spielfilm erschaffen? Wie sieht die Ankunft von Geflüchteten aus dem globalen Süden im fiktionalen München, Budapest oder Helsinki aus? Lucca Kohn zeichnet nach, wie filmische Stereotype mit sozialen Stereotypen verknüpft sind und wie hartnäckig sich diese Versatzstücke im europäischen Spielfilm halten. Nach Kohn ist selbst ein ironischer Ansatz nur bedingt zielführend, wenn es darum geht, die fixen Vorstellungen vom europäischen Selbst und vom geflüchteten „Anderen“ aufzuweichen. Das Buch richtet sich in erster Linie an film- und medienwissenschaftlich arbeitende Menschen mit einem Interesse an Repräsentationsfragen. Auch Filmschaffenden, die sich mit Migrationsthemen befassen, kann die Studie wichtige Denkanstöße geben. Denn egal ob auf wissenschaftlicher Ebene oder auf der Ebene der Filmproduktion, die Auseinandersetzung mit Stereotypen im Migrationsfilm ist wichtig, damit tiefliegende Klischees erkannt, analysiert und aufgebrochen werden können. Dies begünstigt schlussendlich eine angemessene Repräsentation und innovativere Filme.

---